

13. August 2021

## **Radio Leverkusen berichtet: Guido Lenné vertritt Flutopfer**

Es war ein unvergessliches Szenario: überspülte Straßen, bis unter die Decke vollgelaufene Keller, Schäden an Inventar, Häusern und Autos. Die Überschwemmung hat auch in Leverkusen dramatische Schäden angerichtet. Und alle, die nicht über eine Elementarversicherung verfügen, bleiben auf den Kosten für die Schäden sitzen.

Ob das Ausmaß der Schäden eventuell hätte begrenzt werden können, ist eine Frage, die sich der Wupperverband inzwischen häufiger gefallen lassen muss. Die Anwaltskanzlei Lenné vertritt bereits 54 Flutopfer, die alle in der Umgebung von Gewässern wohnen, die in das Gebiet vom Wupperverband fallen. Dazu zählen u. a. die Wupper, die Dhünn und der Mutzbach.

Deswegen soll jetzt untersucht werden, ob der Wupperverband technisch alles richtig gemacht hat und ob er die Anwohner rechtzeitig und angemessen vor Überflutungen gewarnt hat. Sollte sich herausstellen, dass es Versäumnisse gab, will die Anwaltskanzlei Lenné Schadensersatzansprüche geltend machen. Sie vertritt insgesamt bereits 54 Mandanten aus dem Leverkusener und Bergischen Raum, die jeweils Schäden zwischen 20.000 und 80.000 Euro erlitten haben. Radio Leverkusen berichtet auf seiner Website über die Sammelklage. Den Beitrag finden Sie [hier](#).

Wenn auch Sie zu den Flutopfern gehören und fürchten, auf Ihren Kosten sitzen zu bleiben, vertritt die Anwaltskanzlei Lenné Sie gerne. Vereinbaren Sie einfach einen Termin für ein kostenloses Erstgespräch und lassen Sie sich beraten.

[Guido Lenné](#)

Rechtsanwalt aus der Anwaltskanzlei Lenné.

Rechtsanwalt Lenné ist auch Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht.

Wir helfen Ihnen gerne! [Kontaktieren](#) Sie uns. Oder vereinbaren Sie [hier online einen Termin](#) für eine telefonische kostenfreie Erstberatung.

- [Facebook](#)
- [Twitter](#)
- [WhatsApp](#)
- [E-mail](#)

[Zurück](#)